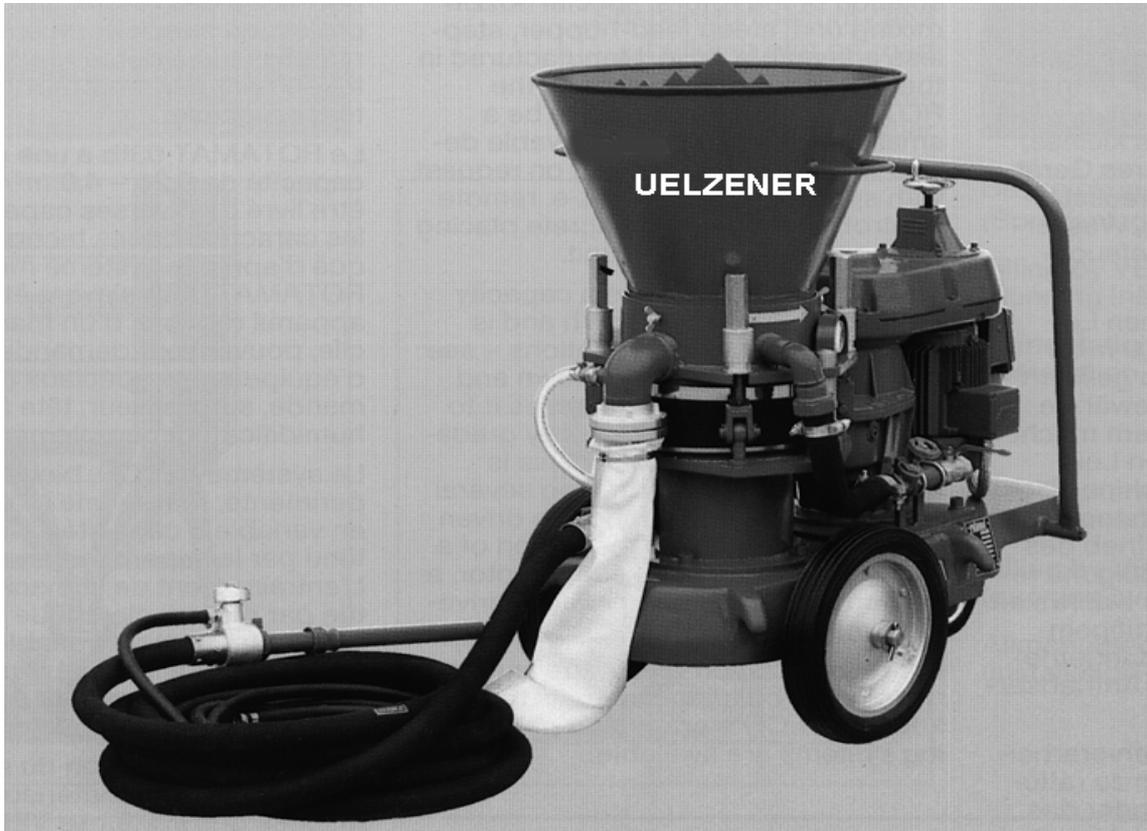


VELZENER

Maschinen GmbH



VELZENER T112

Trockenspritzmaschine

Bedienungsanleitung

und Wartungsanweisung



Art.-Nr. 112.00.025
112.00.032
112.00.040

Stand: 10/2004

BROSCHÜRE 1

A Technische Daten

B Bedienungsanweisung

| | |
|--------------------------------------------------------------|----------|
| Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften..... | 1 |
| Safety and accident prevention regulations | |
| Règlements de sécurité et de prévoyance contre les accidents | |
| Allgemeines..... | 2 |
| General | |
| Généralités | |
| Installation..... | 3 |
| Installation | |
| Installation | |
| Inbetriebnahme..... | 4 |
| Setting into operation | |
| Mise en marche | |
| Während des Spritzens..... | 5 |
| During gunning work | |
| Pendant la projection | |
| Leerfahren..... | 6 |
| Running empty | |
| March à vide | |
| Reinigen..... | 7 |
| Cleaning | |
| Nettoyage | |
| Verändern der Förderleistung..... | 8 |
| Adjustment of conveying capacity | |
| Modification du débit | |
| Störungen..... | 9 |
| Troubles | |
| Pannes | |

C Wartungsanweisung

BROSCHÜREN 2 und 3

E Ersatzteilliste

D Getriebe-Betriebsanleitung

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Maschinen – Typ : Machine – type Тип машины</p> | <p>25 tb</p> |
| <p>Baujahr : Year of construction Год выпуска</p> | <p>2005</p> |
| <p>Maschinen Nr. Machine no. Номер машины</p> | <p>857</p> |
| <p>Antrieb : Drive Привод</p> | <p>Regelgetriebemotor mit Winkelverstellung Gear drive motor with angle adjustment Hersteller / Manufacturer : Lenze 4 kW; 400 V; 50 Hz Typ / type : GST 09 – 2 K VBR 112-22 20 E</p> |
| <p>Schalldruckpegel : Sound level Уровень звукового давления</p> | <p>L_{pA} = 70 dB (A) DIN 45 635 Teil 1</p> |
| <p>Förderleistung: Conveying capacity Производительность</p> | <p>0,5 ... 1,0 m³ / h</p> |
| <p>Stromlaufplan : Circuit diagram Принципиальная электросхема</p> | <p>0010 – 10 – 00 - 004 - B</p> |
| <p>Betriebsspannung : Operation voltage Рабочее напряжение</p> | <p>400 V; 50 Hz</p> |
| <p>Steuerspannung : control voltage Напряжение блока управления</p> | <p>24 V; AC</p> |
| <p>Ventilspannung : valve voltage Напряжение клапанов</p> | <p>. / .</p> |
| <p>Anschlussleistung : E.- power supply</p> | <p>6 kW</p> |
| <p>Druckluftanschluß : Compressed air connection Подключение сжатого воздуха</p> | <p>1 ¼" / DN 32</p> |
| <p>Wasseranschluß zur Wasserpumpe : Water connection to water pump</p> | <p>. / .</p> |
| <p>Schlauch- / und Spritzausrüstung : Hose spraying equipment</p> | <p>Maschine vorbereitet für DN 32 Machine prepared for ID32</p> |

Technische Besonderheiten
Characteristic features
Технические особенности

| Benennung Description | Artikel No. Part no. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Ausblasstutzen DN 40 Discharge socket Продувочный штуцер (патрубок) | GM0123 |
| Stehbolzen 220 mm Stud bolt | GM0230 |
| Manschette H = 130 mm Collar | KM0001 |
| Spannschraube M 22 x 190 mm Clamping screw | GM0160 |
| Filtersack Filter bag | KF0001 |
| Einfülltrichter - standard - Filling hopper - standard - | ER0006 |
| Sieb 40 mm mesh | - |
| 2/2 Magnetventil 1 1/4" mit Spule 24 V; AC 2/2 solenoid valve 1 1/4" with coil 24 V; DC | FA0552 |
| Rotor 1-teilig komplett ø 48 Rotor 1-parts complet | ER0122 |
| Düsenmischkörper DN 32 komplett Nozzle minxing unit ID32 complete | FS0016 |
| Reduzierstück DN 40 / DN 32 Reducer piece | GS0242 |
| Dichtscheibe oben packing washer top | ER0032 |
| Dichtscheibe unten packing washer bottom | ER0039 |
| Reibscheibe ø48 friction wheel | GM0027 |
| Schlauchkupplung Mutterstück komplett DN 32 hose coupling complete - female part - | FS0100 |

1 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1.1 Organisatorische Maßnahmen

- Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanweisungen benutzen!
- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen).
Ein Exemplar der Bedienungsanweisung ständig am Einsatzort der Maschine griffbereit aufbewahren!
- Das mit Tätigkeiten an der Maschine beauftragte Personal muss u. a. die mitgelieferte Bedienungsanweisung und sonstige notwendige Produktdokumentation bei allen Arbeiten stets verfügbar haben und verpflichtet werden, diese Unterlagen konsequent zu beachten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine in gut lesbarem Zustand halten und beachten!



Achtung!

Jegliche Veränderung der Spritzmaschine UELZENER T112 oder deren Eigenschaften kann unvorhersehbare Gefahren herbeiführen und ist deshalb unter allen Umständen zu unterlassen! Dies gilt auch besonders für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen.

- Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- Vorgeschriebene oder in der Wartungsanweisung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen und Inspektionen sind unbedingt einzuhalten!
- Aus Gründen der Standsicherheit verfügt die Spritzmaschine **UELZENER T112** über ein hohes Eigengewicht. Daher **Vorsicht** beim Umstellen der Maschine!

1.2 Personalwahl und Qualifikation

- Arbeiten an/oder mit der Maschine dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Gesetzlich zulässiges Mindestalter beachten.
- Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen, Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandsetzen klar festlegen!

1.3 Bei Arbeiten mit der Maschine

- Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise unterlassen!
- Maschine nie ohne alle erforderlichen Abdeckungen und Schutzvorrichtungen in Betrieb nehmen!
- Am Schichtanfang Maschine und Spritzausrüstung auf äußerliche erkennbare Schäden und Mängel prüfen! Eintretende Veränderungen (die die Betriebssicherheit betreffen) sofort der zuständigen Stelle/ Person melden! Maschine ggf. stillsetzen!

- Vor dem Einschalten der Maschine sicherstellen, dass niemand durch die anlaufende Maschine gefährdet werden kann!
- Düsenmischkörper / Materialschlauchende (7, 8, 10) nie gegen andere Personen, den eigenen Körper oder leicht bewegliche Gegenstände richten!
- Vor Wartungs- oder Einstellarbeiten die Maschine ausschalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern!

**Achtung!**

Alle im Kapitel C (Wartungsanweisung) erwähnten Sicherheitsmaßnahmen finden sinngemäß auch Anwendung bei allen Arbeiten mit der Maschine

2 Allgemeines

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise!

- Die Spritzmaschine **UELZENER T112** ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.
- An der Maschine sind bewegliche bzw. rotierende Teile. Es können deshalb, z.B. bei unzulässigem Entfernen der erforderlichen Abdeckungen, bei unsachgemäßem Einsatz, falscher Bedienung, Einstellung oder unzureichender Wartung gesundheitliche Schäden (z.B. Quetschungen, Abscheren der Finger) oder zumindest materielle Schäden entstehen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Spritzmaschine **UELZENER T112** ist ausschließlich zum Aufspritzen trockener oder erdfeuchter Materialien zur Spritzreparatur von Feuerfestauskleidungen oder Betonkonstruktionen konstruiert worden.
- Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs-, und Instandhaltungsanweisung.
- Die Spritzmaschine **UELZENER T112** darf nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie sonstige allgemein anerkannte sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Regeln sind einzuhalten.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

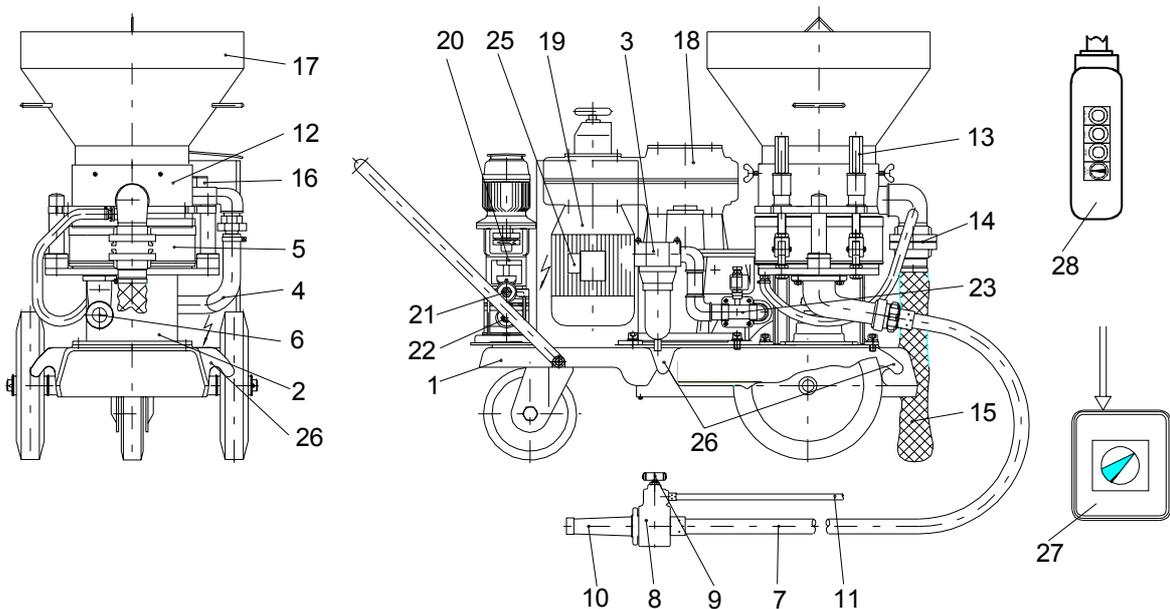
Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften in Abschnitt 1 beachten!

2.3 Arbeitsweise

Die Spritzmaschine **UELZENER T112** ist eine kontinuierlich arbeitende Maschine nach dem Rotor-Prinzip zum Auftragen von trockenen oder erdfeuchten Materialien.
 Das zu verarbeitende Spritzgut wird trocken oder erdfeucht über Siebtrichter und Rührstern dem Rotor zugeführt.
 Dieser Rotor, eingespannt zwischen zwei Dichtscheiben, wird von einem Drehstrommotor angetrieben und transportiert das Spritzgut zum Ausblasstutzen, wo es mittels Druckluft in eine Schlauch- oder Rohrleitung geblasen wird.
 Vor dem Austritt des Spritzgutes aus der Leitung wird das bisher trockene oder erdfeuchte Spritzgut im Düsenmischkörper mit Wasser benetzt.

2.4 Aufstellung

Die Spritzmaschine **UELZENER T112** muss am Einsatzort an die Druckluft-, Wasser- und an die Stromversorgung angeschlossen werden. Anschlusswerte siehe „Technische Daten“ **A**.
 Diese Vorgänge werden im folgenden Abschnitt 3 „Installation“ im Einzelnen beschrieben.



Maschinen- und Ausrüstungskomponenten

| | | | |
|----------------------------|-------------------------|-----------------------------------|----------------------------|
| 1 Fahrgestell | 8 Düsenmischkörper | 15 Filtersack | 22 Wasser-Ablaufstutzen |
| 2 Maschinen-Unterteil | 9 Regulierventil/Wasser | 16 Manometer | 23 Magnetventil |
| 3 Druckluftanschluss | 10 Spritzdüse | 17 Einfülltrichter mit Schutzsieb | 24 Kugelhahn |
| 4 Regulierventil/Blasdruck | 11 Wasserschlauch | 18 Antrieb | 25 Motorschutzschalter |
| 5 Maschinen-Rotorenteil | 12 Maschinen-Oberteil | 19 Antriebsmotor | 26 Anschläge für Hebezeuge |
| 6 Ausblasstutzen | 13 Spannschrauben | 20 Wasserpumpe | 27 Fernsteuerschalter |
| 7 Materialschlauch | 14 Filteranschluss | 21 Wasser-Zulaufstutzen | 28 Steuerflasche |

3 Installation

3.1 Die elektrische Installation der Spritzmaschine **UELZENER T112** ist unter Berücksichtigung der örtlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen des VDE vorzunehmen.

Die elektrischen Anschlusswerte, Netz- und Betriebsspannung, müssen übereinstimmen.
Die Betriebsspannung erkennt man auf dem Typenschild der Maschine (befindet sich in Fördereinrichtung gesehen an der rechten Seite des Maschinenrahmens).

3.2 Netzanschluss wie folgt vornehmen:

Bei einer Maschine ohne Fernsteuerung :

Kupplung der Netzzuleitung mit der Gerätesteckdose am Motorschutzschalter (25) verbinden.
Die Nullspannungssicherheit wird durch den am Motor angebauten Motorschutzschalter übernommen.

Bei einer Maschine mit Fernsteuerung

Fernsteuerschalter muss in „0“ Stellung stehen. Zuleitungskabel zum Schaltschrank am Werksnetz anschließen. Fernsteuerschalter mittels Steckvorrichtung am Schaltschrank anschließen.
Hauptschalter einschalten. Taster „Steuerspannung EIN“ betätigt. Die Nullspannungssicherheit wird durch das Netzschütz der Fernsteuerung übernommen.

Bei einer Maschine mit Fernsteuerflasche :

Notaustaster drücken. Zuleitungskabel zum Schaltschrank am Werksnetz anschließen.
Fernsteuerflasche (37) mittels Steckvorrichtung am Schaltschrank anschließen. Hauptschalter / Wendeschalter einschalten. NOT-AUS Taster ziehen (Leuchte Steuerspannung EIN leuchtet)

3.3 Einschalten des Motors:

Bei einer Maschine ohne Fernsteuerung : am Motorschutzschalter (25)

Bei einer Maschine mit Fernsteuerung : über den Fernsteuerschalter Stufe II



ACHTUNG!

- Gesonderte Betriebsanweisung des Antrieb-Herstellers beachten! -

3.4 Drehrichtung des Rotors (5) bei laufender Maschine am Rührstern kontrollieren.



ACHTUNG!

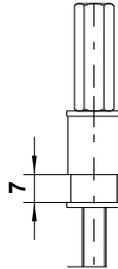
Durch den Einfülltrichter (17) gesehen, muss sich der Rührstern **linksdrehend** bewegen.
Dabei nicht in die Maschine greifen.

Sollte die Drehrichtung des Motors umgepolt werden müssen, so darf dies nur von qualifiziertem Elektro-Personal durchgeführt werden.

3.5 Die Spritzmaschine **UELZENER T112** an Luftversorgung anschließen und beachten, dass der Leitungsquerschnitt nicht verkleinert wird.

3.6 Die Maschine an die Wasserversorgung anschließen (vgl. Abschnitt **3.8**).

3.7 Erstmalige Einstellung der Spannvorrichtung



Die Maschine wird werkseitig im nicht gespannten Zustand ausgeliefert. Nach Kontrollieren der Drehrichtung, vor dem Einfüllen des Spritzgutes, müssen die Spannschrauben (13) entsprechend nachfolgender Tabelle angezogen werden.

Sollte die Maschine nicht dicht sein (stauben), Spannschrauben nachspannen bis Dichtigkeit hergestellt ist.

Durch Abkuppeln des Abluftschlauches am Winkel, kann der Anspanndruck kontrolliert werden. Alle vier Spannschrauben sind gleichmäßig fest nachzuziehen. Das Maschinenoberteil ist dann fachgerecht angespannt, wenn bei abgekuppeltem Abluftschlauch keine Druckluft mehr aus diesem Schlauch austritt.

3.8 Die Düsenmischkörper (8) mit Materialschlauch (7) und Wasserschlauch (11) verbinden, Materialschlauch am Ausblasstutzen (6) anschrauben und den Wasserschlauch (11) mit Wasserversorgung oder Wasserpumpe (20) verbinden.

3.9 Filtersack (15) am Filteranschluss (14) ankuppeln und am Haken aufhängen.

4. Inbetriebnahme

4.1 Zur Inbetriebnahme den Einfülltrichter (17) nur über die installierte Siebeinrichtung mit Spritzgut befüllen. Die Siebeinrichtung schützt zum einen den Bediener vor unbeabsichtigtem Hantieren im Einfülltrichter (17) und zum anderen die Maschine und deren Austragssystem vor Fremdkörpern bzw. Überkorn. Das Schutzsieb ist fest mit dem Einfülltrichter verschraubt und **darf bei Betrieb auf keinen Fall entfernt werden!**

4.2 Luft- und Wasserhaupteinlässe öffnen (am Werksnetz)

4.3 Nadelventil (9) am Düsenmischkörper (8) öffnen und dabei Spritzdüse (10) nach unten halten, damit kein Wasser im Materialschlauch zurückläuft.



ACHTUNG!

Unbedingt die Sicherheitsvorschriften nach Abschnitt 1.3 beachten!

4.4 Blasdruck einstellen.**ACHTUNG!**

Zur Vermeidung von Unfällen dürfen niemals Materialschlauch oder Spritzdüse gegen andere Personen, den eigenen Körper oder leicht bewegliche Teile gerichtet sein (vgl. Abschnitt **1.3**).

- **Bei einer Maschine ohne Fernsteuerung:**
Kugelhahn (24) öffnen
Regulierventil (4) für Blasluft soweit öffnen, dass das Manometer (16) einen Druck von ca. 0,5 bar anzeigt.
- **Bei einer Maschine mit Fernsteuerung:**
Fernsteuerschalter in Stellung I schalten und Regulierventil (4) ebenfalls soweit öffnen, wie oben beschrieben.

4.5 Antriebsmotor einschalten
(Materialfluss beginnt)

- **Bei einer Maschine ohne Fernsteuerung:**
Am Motorschutzschalter (25)
- **Bei einer Maschine mit Fernsteuerung:**
Fernsteuerschalter in Stellung II schalten.

4.6 Spritzdruck am Regulierventil (4) einstellen je nach gewünschtem Spritzbild, und am Manometer (16) kann der Druckwert abgelesen werden.**4.7** Benötigte Wassermenge am Nadelventil (9) einstellen.**5. Während des Spritzens****5.1** Den Einfülltrichter (17) der Maschine ständig mit Spritzgut gefüllt halten, da sonst nur „Luft“ gefördert wird.**5.2** Die Spannvorrichtung muss entsprechend den Betriebsbedingungen eingestellt sein, (siehe **C 3.1**) um die optimalen Werte hinsichtlich Verschleiß- und Staubfreiheit zu erreichen. Durch Abkuppeln des Abluftschlauches am Winkel, kann der Anspanndruck kontrolliert werden (siehe Wartungsanweisung). Dichtet das Rotorteil trotz mehrfachem Nachziehen nicht mehr ab, ist der Verschleiß beider Dichtscheiben und/oder den Reibscheiben zu sehr fortgeschritten.**5.3** Bei unzureichender Benetzung des Spritzgutes an der Spritzdüse Wasserdruck prüfen, evtl. Spritzdüse austauschen (siehe Abschnitt **9.1**).

6. Leerfahren

6.1 Antriebsmotor (19) abschalten, (Materialfluss wird unterbrochen)

Bei einer Maschine ohne Fernsteuerung:
 Am Motorschutzschalter (25)

Bei einer Maschine mit Fernsteuerung:
 Fernsteuerschalter von Stellung II in Stellung I schalten.

6.2 Sobald kein Spritzgut mehr aus der Spritzdüse (10) austritt, Nadelventil (9) schließen.
 Wasser ist abgesperrt.

6.3 Nach kurzer Wartezeit (Blasdruck am Manometer (16) ist gesunken - Druckluft absperren).

Bei einer Maschine ohne Fernsteuerung:
 - Kugelhahn (24) schließen

Bei einer Maschine mit Fernsteuerung:
 - Fernsteuerschalter von Stellung I in Stellung 0 schalten.
 - Kugelhahn (24) braucht nicht mehr verändert werden, bleibt in der gewählten Position.

6.4 Filtersack (15) kontrollieren. Falls gefüllt, entleeren, dann wieder ankuppeln und einhängen.

6.5 Luft- und Wasserhaupteinlässe (Werksnetz) schließen, den Betriebsstrom über Hauptschalter (25 bzw. über den Fernsteuerschalter) abschalten.

7. Reinigen

Nach Beendigung des Leerfahrens bei der Verarbeitung von trockenem Material ist ein Reinigen der Maschine nicht erforderlich. Wurde jedoch feuchtes, klebriges Material verarbeitet, muß die Maschine und alle mit dem Spritzgut in Berührung gekommenen Teile der Maschine durch Ausblasen mit Druckluft gereinigt werden. Festgesetztes Spritzmaterial ist, falls erforderlich, mechanisch zu entfernen.

8. Verändern der Förderleistung

Um die Förderleistung zu verändern, bieten sich mehrere Möglichkeiten an:

- Übereinanderschrauben von bis zu 5 Rotoren
- durch Verwendung anderer Rotortypen
- Installation von regelbaren Antriebsmotoren



ACHTUNG!

- **Drehzahlverstellung (bei regelbarem Antriebsmotor) nur bei laufendem Hauptmotor**
 Wenn die Anzahl der Rotoren verändert wird, müssen zwangsläufig auch die Stehbolzen, Spanschrauben und die Manschette angepasst werden. Außerdem kann auch eine Anpassung der Schlauch- und Spritzausrüstung erforderlich werden.

9. Störungen

Ursachen und deren Abhilfe

9.1 Sprudeln im Einfülltrichter



ACHTUNG!

Bei der Abhilfe von Störungen ist die Maschine abzuschalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten zu sichern! Ferner sind die Anweisungen zur Sicherheit und Unfallverhütung (Abschnitt 1) sowie der Wartung (Kapitel C) unbedingt einzuhalten.

- **verstopfter Auspuff**
Auspuff reinigen
- **voller Filtersack (15)**
Filtersack entleeren
- **falsche Rotor-Drehrichtung**
Motor umpolen, Drehrichtung siehe Abschnitt 3.4 - **Elektro-Vorschriften beachten!**
- **zu geringe oder ungleichmäßige Anspannung der Spannschrauben (13)**
Spannschrauben (13) gleichmäßig fest nachziehen (siehe Wartungsanweisung)
- **verschlissene Reib- und Dichtscheiben**
Reib- und Dichtscheiben nachschleifen bzw. erneuern (siehe Wartungsanweisung)
- **unsachgemäß montierte Dichtungen**
Dichtflächen reinigen, beschädigte Dichtungen erneuern

9.2 Starker Materialauswurf am Auspuff

- **zu geringer Blasdruck**
Blasdruck erhöhen bzw. Querschnitt der Druckluftleitung vergrößern
- **Nennweite des Materialschlauches harmonisiert nicht mit der Förderleistung der Maschine**
Materialschlauch einer größeren Nennweite verwenden
- **falsche Rotor-Drehrichtung** (siehe Abschnitt 9.1)
- **verschlissene Reib- und Dichtscheiben** (siehe Abschnitt 9.1)
- **Spritzdüse oder Lanze verfügt über zu geringe Nennweite**
Spritzdüse oder Lanze einer größeren Nennweite verwenden
- **zu hohe Förderleistung**
Rotor austauschen (siehe Abschnitt 8)

9.3 Verstopfer im Materialschlauch

- **zu geringer Blasdruck** (siehe Abschnitt 9.2)
- **Überkorn in der Spritzmasse**
Sieb kontrollieren, ggf. erneuern bzw. durch engere Maschenweite ersetzen
- **zu hohe Förderleistung der Maschine**
Rotor (5) austauschen (siehe Abschnitt 8) oder Materialschlauch (7) / Spritzdüse (10, 24) / Lanze einer größeren Nennweite verwenden
- **abgeknickter Materialschlauch**
Knickstelle beseitigen
- **zu feuchte Druckluft**
Wasserabscheider in der Zuleitung installieren
- **zu feuchte Spritzmasse**
Spritzmasse trocknen oder trockenes Material in einem ausreichenden Verhältnis untermischen
- **zu geringe Nennweite von Spritzdüse (10) und/oder Lanze**
Spritzdüse (10) und/oder Lanze größerer Nennweite verwenden

9.4 Staubentwicklung an der Spritzdüse

- **verstopfter Wasserring**
Bohrungen im Wasserring reinigen bzw. vergrößern
- **zu geringer Wasserdruck**
(2 bar oberhalb des Spritzdrucks werden nicht erreicht)
Wasserdruck erhöhen, ggf. durch Installation einer Druckerhöhungspumpe (20)
- **schlecht benetzbare Spritzmasse**
Spritzdüse verlängern
Vorbefeuchtung installieren
Informationen über Spezialdüsen anfordern

Hinweis:

Bei größeren bzw. häufigen Störungen empfiehlt es sich, einen UELZENER Servicemonteur anzufordern.

UELZENER T112

Betriebsanweisung Spritzmaschine
Operation instructions gunning machine
Instructions d'utilisation pour la machine à projeter

B 15 / 20

Wartungsanweisung

C

1. Allgemeines

1.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

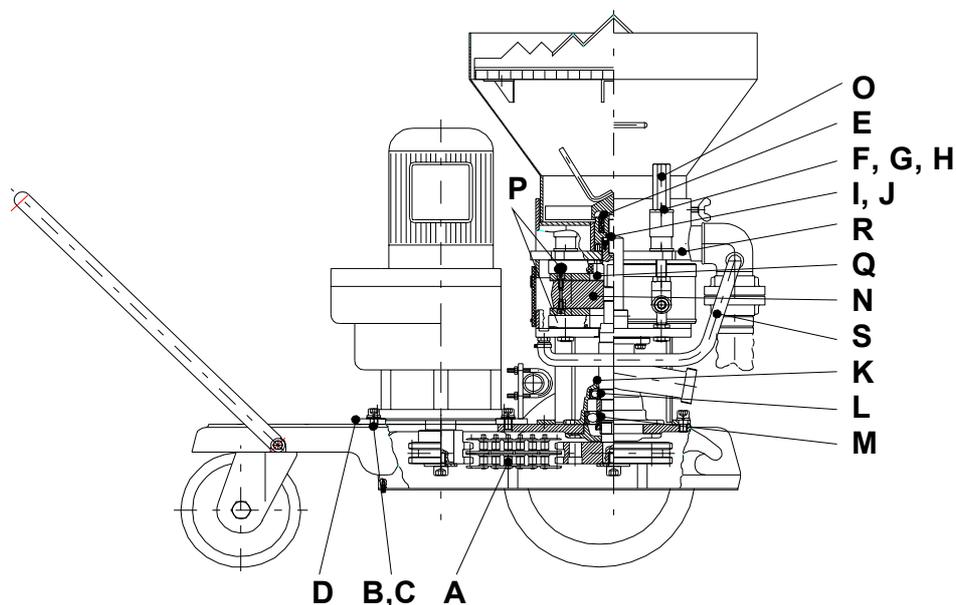


ACHTUNG!

- Vor allen Wartungsarbeiten ist die elektrische Netzeinspeisung allpolig zu trennen und gegen unbeabsichtigtes Wiederherstellen zu sichern.
- Die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften unter Abschnitt 1 der Betriebsanweisung **B** müssen auch bei allen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten unbedingt in den zutreffenden Punkten beachtet werden.

1.2 Allgemeine Hinweise zur Wartung und Instandhaltung

- Eine gewissenhaft durchgeführte Wartung/Instandhaltung dient zum einen der Sicherheit für die mit der Maschine arbeitenden Personen und zum anderen der Haltbarkeit und einer hohen Verfügbarkeit der Spritzmaschine.
- Daher ist es unbedingt erforderlich, die anfallenden Wartungsarbeiten sorgfältig nach den Vorgaben der Wartungsanweisung durchzuführen.



Wartungsrelevante Bauteile

| | | | | |
|---|--------------------|---|----------------|------------------|
| A | Antriebskette | F | ch | tscl |
| B | Kontermutter | G | ibsch | |
| C | Motorspannschraube | H | tschir | |
| D | Motorspannplatte | I | luftsc | |
| E | O-Ring | J | weileneintring | U Spannschrauben |

Wartungsanweisung



2. Regelmäßige Wartungsarbeiten

2.1 Täglich:

Alle Schläuche und Leitungen sowie Anschlüsse auf Verschleiß und Dichtheit überprüfen, defekte Teile unverzüglich erneuern.

Elektrische Leitungen nur von dem dazu befugten Fachpersonal erneuern lassen.

2.2 Alle 50 Betriebsstunden - Antriebskette (A) nachspannen



Zuerst wird die Kontermutter (B) der Motorspannschraube (C) gelöst. Danach die 4 Schrauben der Motorspannplatte (D) lösen und durch Nachziehen der Motorspannschraube (C) die Antriebskette (A) soweit spannen, dass sie sich in etwa um Daumenbreite eindrücken lässt. Danach Kontermutter (B) wieder festziehen.

Zum Erreichen der Antriebskette (A) muss die Spritzmaschine vorsichtig (hohes Eigengewicht) auf die Seite gelegt werden und das an der Unterseite des Maschinenrahmens befindliche Schutzblech abgeschraubt werden. Nach der Überprüfung ist das Schutzblech wieder unverzüglich ordnungsgemäß zu verschrauben!

2.3 Alle 100 Betriebsstunden - Sichtkontrolle von O-Ringen (E) im Maschinenoberteil, Spannfedern (F) innerhalb der Spannhülsen (G) und Verschleißstück (H) auf Mitnehmer (I). Sollten diese Teile stark verschlissen oder defekt sein, so sind diese zu erneuern.

2.4 Alle 200 Betriebsstunden - Wellendichtring (J) und Abstreifer (K) auf Antriebswelle erneuern. Lager (L, M) mit geeignetem Lösungsmittelfreiem Kaltreiniger reinigen. Sofern die anschließende Überprüfung der Lager eine weitergehende Verwendbarkeit verspricht, sind diese wieder mit Fett zu versehen (siehe Abschnitt 5). Ist dies nicht der Fall, so sind die Lager zu erneuern.

2.5 Die Wartung des Antriebes hat nach Umfang und Intervallen den Richtlinien des Herstellers zu entsprechen. Eine Vorgabe des entsprechenden Herstellers ist dieser Dokumentation separat beigefügt - Kapitel D.

3. Unregelmäßige Wartungsarbeiten (bei Bedarf)

3.1 Undichtes Rotorteil (N)

Bei undichtem Rotorteil (N) kann eine zu geringe oder ungleichmäßige Anspannung der Spannschrauben (O) die Ursache sein.

Alle vier Spannschrauben (O) sind gleichmäßig fest nachzuziehen. Das Maschinenoberteil (R) ist dann fachgerecht angespannt, wenn bei abgekuppeltem Abluftschlauch (S) keine Druckluft mehr aus dem Rotorteil (N) entweicht. Dichtet das Rotorteil (N) die Dichtscheiben (P)

3.2 Nachschleifen von Dichtscheiben (P) und Reibscheiben (Q)

Auf einer Flächenschleifmaschine lassen sich verschlissene Dichtscheiben (P) und Reibscheiben (Q) nachschleifen.

Folgende Bedingungen sind dabei zu beachten:

- gleichmäßige Scheibendicke sowie parallele und glatte Oberflächen müssen gewährleistet sein
- der Messingabstreifer der oberen Dichtscheibe (P) muss nach der Bearbeitung um ca. 0,5 mm gekürzt werden
- die **Minimaldicken** der Scheiben dürfen **nicht** unterschritten werden.

→ bei Dichtscheiben (P) → 16 mm

→ bei Reibscheiben (Q) → 10 mm

HINWEIS: → Sollten Sie keine Möglichkeiten des Nachschleifens haben, so können Sie gerne Ihre verschlissenen Dicht- und Reibscheiben an **UELZENER** zum fachgerechten Nachschleifen einschicken.

3.3 Austausch von Dichtscheiben (P) und Reibscheiben (Q)

Ist das zuvor beschriebene Nachschleifen nicht mehr möglich, so müssen die Dichtscheiben (P) und Reibscheiben (Q) **komplett** durch einen neuen Satz Scheiben ausgetauscht werden. Keinesfalls dürfen nur einzelne, stärker verschlissene Teile ausgetauscht werden, da die Haltbarkeit neu eingesetzter Teile in Verbindung mit alten Teilen drastisch reduziert wird.

4. Wartungsvertrag

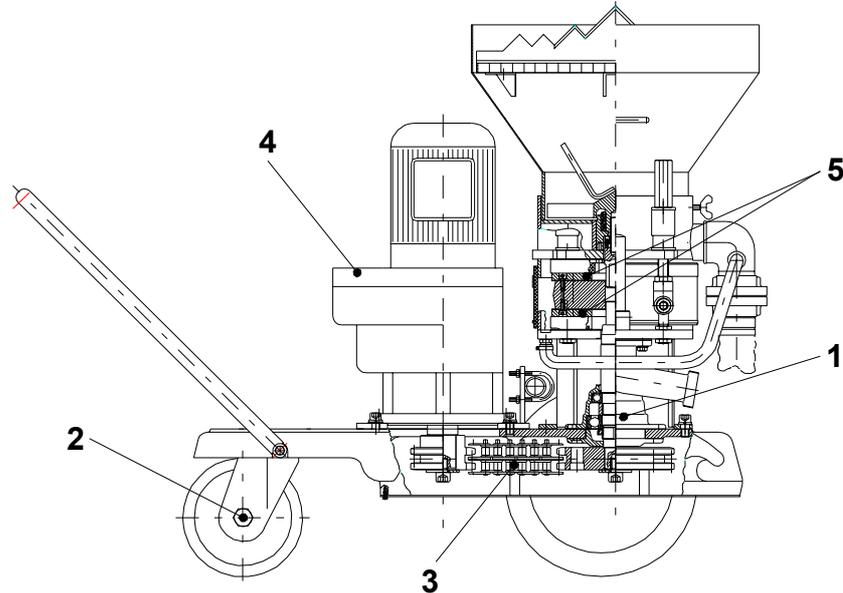
Wie die Praxis zeigt, gehen anstehende Wartungstermin bei Unternehmen mit ausgeprägter Anlagen- und Maschinenvielfalt häufig im Tagesgeschehen unter.

Oft mangelt es aber auch an geeignetem Fachpersonal oder an der Tatsache, dass die betreffenden Ersatz- und Verschleißteile nicht rechtzeitig zu dem bevorstehenden Wartungstermin disponiert wurden.

5. Schmieranweisung

- Durch die Verwendung von qualitativ hochwertigen Bauteilen und Werkstoffen lässt sich der erforderliche Schmieraufwand bei **UELZENER** - Spritzmaschinen auf ein Minimum reduzieren.
- Es muss jedoch beachtet werden, dass eine sachgemäße Schmierung unserer Maschinen sehr wichtig ist.
- Die richtige Anwendung von ausgewählten Schmierstoffen vermeidet Betriebsstörungen.
- Es sind daher die in der Schmierstofftabelle aufgeführten oder gleichwertige S...iffe zu verwenden und die

5.1 Schmierstellen



- 1 Lagergehäuse 2 vordere Laufräder (nur bei Ausführung mit Lenkeinheit) 3 Antriebskette
- 4 Getriebemotor 5 Kontaktfläche Reib-/Dichtscheiben

5.2 Schmierstofftabelle

| | Schmierintervall nach... Betriebsstunden | Schmiermittel | Menge |
|----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <input type="checkbox"/> 1 | 80 h | handelsübliches Mehrzweckfett - 40 °C bis + 120 °C z.B. KLÜBER LUBRICATION POLYLUB GA 352 P | 20 g |
| <input type="checkbox"/> 2 | 160 h | handelsübliches Mehrzweckfett - 40 °C bis + 120 °C z.B. KLÜBER LUBRICATION POLYLUB GA 352 P | 5 g |
| <input type="checkbox"/> 3 | 160 h | strukturviskoses Kettenfließfett - 5 °C bis + 180 °C z.B. KLÜBER LUBRICATION STRUCTOVIS BHD | 20 ml |
| <input type="checkbox"/> 4 | ca. 10.000 h | separate Schmieranweisung des Herstellers im Kapitel D beachten | |
| <input type="checkbox"/> 5 | nach jedem Nachschleifen oder Austausch von Reib-/ Dichtscheiben sind die | handelsüblicher Graphit- nuder | 2 g |

UELZENER

MASCHINEN GmbH

Das UELZENER Maschinen-Programm The UELZENER Machine Programme

für den Hochbau

- Verputzmaschinen mit Mischer
- Mischpumpen für Fertigmörtel
- Mörtelpumpen
- Estrich -Misch- und -Förderanlagen
- Fließestrichpumpen
- Betonförderer
- Förderanlagen für Fertigmörtel
- Schaumzementmaschinen

für den Bergbau

- Hinterfüll-Mischpumpen
- Schaummörtel-Mischpumpen
- Schneckenpumpen für Bergbaumörtel
- Durchlaufmischer für Bergbaumörtel
- Mischanlagen für Verfüllmörtel
- Rohrschneckenförderer

für den Tunnel- und Tiefbau

- Anker-Verpreßpumpen
- Injektions- und Verfüllanlagen
- Tübbing-Hinterfüll-Anlagen
- Pneumatische Betonförderer
- Betonnaßspritzmaschinen

für den Feuerfestbereich

- Mischpumpen für Tundish-Spritzmassen
- Misch- und Förderanlagen für Vibrationsmassen
- Kolbenpumpen für Feuerfestmassen
- Durchlaufmischer für Feuerfestmassen
- Trockengutmischer für Feuerfestmassen

für Industrie, Umwelt und Entsorgung

- Dickstoff-Pumpen
- Vermörtelungsanlagen für Abfallstoffe
- Kalkmilch-Mischanlagen
- Schlamm-Kalk-Behandlungsanlagen
- Mörtel-Beschichtungsanlagen
- Mehrkomponenten-Misch-und-Förderanlagen

for Building Construction

- Plaster- and rendering machines with mixer
- Mixing pumps for ready-mixed mortars
- Mortar pumps
- Mixing and conveying systems for floor screed
- Self-levelling screed pumps
- Concrete conveyors
- Conveying systems for pre-mixed dry materials
- Foam cement machines

for Mining

- Back-filling mixing pumps
- Foam-cement mixing pumps
- Worm-type pumps for mining mortar
- Continuous mixers for mining mortar
- Mixing units for filling mortar
- Pipe-type worm conveyors for mining mortar

for Tunnelling and Civil Engineering

- Anchor filling pumps
- Injection and filling units
- Concrete tiles - back-filling units
- Pneumatic concrete conveyors
- Wet shotcrete machines

for Refractories

- Mixing pumps for tundish spraying masses
- Mixing and conveying systems for vibration materials
- Piston pumps for refractories
- Continuous mixers for refractories
- Dry material mixers for refractories

for Industry, Environment and Waste Disposal

- Pumps for thick matter
- Mortar systems for waste disposal
- Lime slurry mixing systems
- Sludge-lime processing units
- Mortar coating units
- Mixing and conveying units for multiple components



UELZENER MASCHINEN GmbH

Wiesenstrasse 18
 D-65843 Sulzbach am Taunus
 Germany

Tel. +49-(0)6196-584-0
 Fax +49-(0)6196-71273
 e-mail: contact@uelzener-ums.de
 Internet: www.uelzener-ums.de